

DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum, 44777 Bochum

An den Oberbürgermeister
der Stadt Bochum
Herr Thomas Eiskirch

Rathaus, Zi. 49
Willy-Brandt-Platz 2-6
D-44777 Bochum

Telefon: 0234 – 910 1295
Fax: 0234 – 910 1297
eMail: linksfraktion@bochum.de
Internet: linksfraktionbochum.de

Bochum, den 03.02.2021

Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum
zur 3. Sitzung des Rates am 04. Februar 2021

Bochumer Kulturschirm: Keine zusätzliche Unterstützung für die freie Szene?

Der Ausschuss für Kultur und Tourismus hat am 13.01.2021 unter dem Tagesordnungspunkt 4.1 beschlossen, einen „Bochumer Kulturschirm Zwei“ in Höhe von 120.000 Euro einzurichten. In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 27.01.2021 bestätigte die Verwaltung auf Nachfrage der Linksfraktion, dass es sich dabei nicht um zusätzliche Mittel für die freie Szene in Bochum zur Überwindung der Corona-Krise handelt. Vielmehr werden die Kulturschirm-Unterstützungen aus der bereits lange vor der Krise im Doppelhaushalt 2020/21 eingeplanten Projektförderung für die freie Szene bezahlt.

Dazu fragen wir an:

1. Wie hoch ist der verbleibende Etat zur Projektförderung der freien Szene?
2. Warum wurden die in 2020 wegen des Corona-Lockdowns nicht abgerufenen Mittel der Projektförderung für die freie Szene nicht auf das Jahr 2021 übertragen?
3. Einrichtungen wie das Schauspielhaus Bochum, die Bogestra oder auch das Trianel-Kohlekraftwerk Lünen erhalten zur Überwindung der Corona-Krise zusätzliche Mittel aus dem städtischen Haushalt. Zum Teil handelt es sich um hohe Millionenbeträge. Angesichts der Tatsache, dass den Einrichtungen der freien Kulturszene während des Lockdowns weit mehr Einnahmen wegbrechen als nur städtische Projektförderungen: Warum werden die vergleichsweise geringen Mittel des Bochumer Kulturschirms nicht wie andere Corona-bedingte Mehrbelastungen ebenfalls zusätzlich bereitgestellt – und ohne Belastung des aktuellen Haushalts nach den Richtlinien des Landes NRW und des NKF-COVID-19-Isolierungsgesetzes verbucht?
4. Welche Maßnahmen sind nach Auffassung der Verwaltung möglich, um der freien Kulturszene tatsächlich eine zusätzliche Hilfe zur Überwindung der Corona-Krise zukommen zu lassen, statt nur bereits lange vor der Krise zugesagtes Geld auszusahlen?

Gültaze Aksevi / Horst Hohmeier
Fraktionsvorsitzende